Pressestelle

Pressemitteilung 2. November 2014

33. Ökumenisches Bischofstreffen der Fokolar-Bewegung
39 Teilnehmer aus acht verschiedenen Kirchen
Zentrales Thema: „Die Eucharistie, Geheimnis der Gemeinschaft“
Freitag, 7. November Audienz bei Papst Franziskus

Vom 3. – 7. November findet im Mariapolizentrum in Castel Gandolfo (Rom) das 33. ökumenische Bischofstreffen der Fokolar-Bewegung statt. Die 39 Teilnehmer (Katholiken, Orthodoxe, Syrisch Orthodoxe, Anglikaner, Lutheraner, Methodisten und Leiter anderer kirchlicher Gemeinschaften) kommen aus 29 Nationen. Unter ihnen auch der Erzbischof von Bangkok, Francis X. Kriengsak Kovithavanij, Kardinal Miloslav Vlk, der emeritierte Erzbischof von Prag, katholische Bischöfe aus Irland, Tschechien, Libanon, der Syrisch-orthodoxe Metropolit für Europa Theophilose Kuriakose, Metropolit Serafim vom orthodoxen Patriarchat in Rumänien, Metropoliten aus Syrien und Indien, anglikanische Bischöfe aus Großbritannien, Australien, Irland und Südamerika, methodistische Bischöfe, evangelisch-lutherische Bischöfe und führende Vertreter der Freikirchen aus Europa und Lateinamerika.

Freitag, den 7. November, ist eine Audienz bei Papst Franziskus vorgesehen.

Das zentrale Thema der Tagung ist: „Die Eucharistie, Geheimnis der Gemeinschaft“ im Bewusstsein der Größe des Geheimnisses der Gegenwart Jesu unter den Seinen und der Tatsache, dass die Stunde des einen Kelches noch weit zu sein scheint. Die Bischöfe, die zu den Freunden der Fokolar-Bewegung gehören, werden den Schmerz der Trennung am Tisch des Herrn als einen Aspekt der Verlassenheit Jesu am Kreuz in Seiner Nachfolge leben.

Herz der Veranstaltung ist das Wort Gottes, das Leben nach dem Evangelium also der gegenseitigen Liebe, die die Gegenwart des Auferstandenen erfahrbar macht und jene geistliche Ökumene bewirkt, die Barrieren überwindet und auch im theologischen Dialog neue Horizonte öffnet. *(Beigelegt das Programm des Kongresses).*

Diese ökumenische Bischofstreffen der Fokolar-Bewegung begannen 1982 mit Bischof Klaus Hemmerle aus Aachen, dem in der Moderation dieser Treffen der Erzbischof von Prag folgte, Kardinal Milosly Vlk, während jetzt der Erzbischof von Bangkok Francis X. Kriengsak Kovithavanij diese Aufgabe wahrnimmt. Diese Treffen stärken die Gemeinschaft unter vielen hundert Bischöfen (die meisten gehören zur katholischen Kirche) in aller Welt. Die letzten ökumenischen Bischofstreffen fanden 2013 in Jerusalem statt, 2012 in Kairo, 2011 in London, 2010 in Castel Gandolfo, 2009 in Eisleben-Wittenberg, 2008 im Libanon und zuvor in Istanbul, Genf-Lausanne usw.

Sie stehen im Zeichen einer „Ökumene des Lebens“, die Bischöfe, Priester und Laien dazu ermutigt, Verantwortung im Volk Gottes zu übernehmen und sich in den Dienst einer weltweiten Geschwisterlichkeit zu stellen, wie beispielsweise der konkreten Hilfe für Opfer der Kriege und Naturkatastrophen, die derzeit die Welt erschüttern, vor allem im Nahen Osten. Eine so gelebte Ökumene wird das Evangelium und das Licht Christi ausstrahlen bis an die Enden der Erde.

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063